

Reglement über die Entschädigung von Inkonvenienzen, Spesen, Pikettdienst und ausserordentliche Arbeitszeit (REIS)

vom 20. November 2007 (Stand 30. September 2016)

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden,

gestützt auf Art. 1 der Besoldungsverordnung vom 30. Oktober 2006¹⁾,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

(1.)

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Das Reglement gilt für alle Angestellten des Kantons, die dem Personalgesetz²⁾ unterstellt sind.

² Es ist zudem die Grundlage für die Abgeltung vergleichbarer Aufwendungen Dritter, die für den Kanton tätig sind.

Art. 2 Grundsätze

¹ Die Abgeltung von Zulagen, Spesen, Pikettdienst und ausserordentlicher Arbeitszeit in Ergänzung zur BVO erfolgt aufgrund dieses Reglements.

² Pauschale Abgeltungen werden in zwölf Monatsraten ausbezahlt, ausgenommen die Zulage für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung nach Art. 11 BVO. Pauschalen können nicht mit einzelnen Abgeltungen in der gleichen Sache kumuliert und geltend gemacht werden.

¹⁾ BVO (bGS [142.211](#))

²⁾ PG (bGS [142.21](#))

* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses

³ Abteilungen werden zusammen mit der monatlichen Lohnzahlung vergütet.

Art. 3 Zuständigkeiten

¹ Der Arbeitgeber meldet der für die Lohnadministration zuständigen Stelle die Angaben über den Anspruch auf eine Ausrichtung von Entschädigungen an Angestellte. *

² Die berechnete, vorgesetzte Stelle überprüft und visiert die Spesenrechnungen auf dem vorgeschriebenen Formular und leitet diese zur Auszahlung weiter.

II. Besondere Bestimmungen

(2.)

Art. 4 Abteilung Pikettdienst und ausserordentliche Arbeitszeit (Art. 9 BVO)

¹ Für Pikettdienst werden folgende Entschädigungen pauschal ausgerichtet:

a) *	Leiterin oder Leiter Amt für Inneres	120.– / Monat
b)	Jagdverwalterin oder Jagdverwalter	200.– / Monat
c)	Einsatzleiter Winterdienst	300.– / Monat
d)	Personal Winterdienst	75.– / Woche
e)	Informatikerin oder Informatiker	200.– / Monat
f) *	Feuerwehrhintergrund- und Winterdienste für Hauswarte und Personal technischer Dienste	60. – / Monat
g)	Mitarbeitende Amt für Umwelt	200.– / Monat
h)	Kader Strafanstalt Gmünden	150.– / Monat

² Für Pikettdienst werden folgende Entschädigungen variabel ausgerichtet:

a)	Polizei (Bereitschaftsdienst ausserhalb der regulären Arbeitszeit)	25.– / 24 Std.
b)	Staatsanwaltschaft	25.– / 24 Std.
c)	Angestellte kantonale Zentren ¹⁾	
1.	Präsenzdienst Montag bis Freitag 23.30–07.00	3.– / Std.

¹⁾ gemäss Verordnung des Kantonsrates zum Asylwesen (KR AsylVo; bGS [122.24](#))

- | | | |
|----|---|-------------|
| 2. | Präsenzdienst Samstage, Sonn- und Feiertage | 4.– / Std. |
| d) | Angestellte Spitalverbund | |
| 1. | Präsenzdienst Montag bis Freitag | 3.– / Std. |
| 2. | Präsenzdienst Samstage, Sonn- und Feiertage | 4.– / Std. |
| 3. | Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag | 2.– / Std. |
| 4. | Bereitschaftsdienst Samstage, Sonn- und Feiertage | 2.50 / Std. |

^{2bis} Für die Angestellten des medizinisch-technischen Bereichs des Spitalverbundes wird zusätzlich zur Pikettdienst-Entschädigung eine Zeitgutschrift von 10–20 Prozent gewährt. Die Einzelheiten regelt die Geschäftsleitung des Spitalverbundes. *

³ Für ausserordentliche Arbeitszeit werden zusätzlich zur Entschädigung nach Art. 9 Abs. 2 BVO folgende Zeitgutschriften gewährt:

- a) Polizei von 22.00–06.00: 20 % Zeitgutschrift
- b) Staatsanwaltschaft von 22.00–06.00: 20 % Zeitgutschrift
- c) Angestellte kantonale Zentren von 23.30–07.00; bei Abruf aus dem Präsenzdienst: 20 % Zeitgutschrift
- d) Angestellte Spitalverbund; bei Abruf aus dem Pikettdienst: 20 % Zeitgutschrift
- e) Betriebspersonal Tiefbauamt: 20 % Zeitgutschrift
- f) Betreuungs- und Sicherheitspersonal Strafanstalt Gmünd von 19.00–07.00: 20 % Zeitgutschrift
- g) * Hauswarte und Personal technischer Dienste von 19.00–07.00: 20 % Zeitgutschrift

Art. 5 Abgeltung zusätzliche Dienste (Art. 10 BVO)

¹ Für zusätzliche Dienste werden folgende Abgeltungen pauschal ausgerichtet:

- a) Polizei
 1. Führungsfunktionen bis zum Dienstgrad Wm 1170.– / Monat
 2. Spezialfunktionen 150.– / Monat
 3. Inkonvenienzen Kommandodienste 200.– / Monat
 4. Inkonvenienzen Polizeidienste allgemein 60.– / Monat

b) Staatsanwaltschaft

1. Inkonvenienzen Untersuchungsdienste 200.– / Monat

c) * Spitalverbund

1. Mitglieder der Geschäftsleitung Spitalverbund AR
(vom Regierungsrat gewählt) 630.– / Monat
2. Stellvertretung Stationsleitung 200.– / Monat
3. Mitarbeitende mbA 150.– / Monat
4. Lernbegleitung 130.– / Monat
5. Personalärztlicher Dienst 420.– / Monat
6. ärztliche Leitung Rettungsdienst 420.– / Monat
7. Stellvertretung ärztliche Leitung
Rettungsdienst 210.– / Monat

III. Spesen

(3.)

Art. 6 Öffentlicher Verkehr

¹ Für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden die Billettkosten vergütet. Bei häufigen Diensfahrten werden zudem die Kosten für ein Halbtax-Abonnement entschädigt; zuständig ist die vorgesetzte Stelle.

² Angestellten mit einer Vorgesetztenfunktion nach Art. 44 der Organisationsverordnung¹⁾ wird ein Billett 1. Klasse vergütet. Reisen andere Angestellte zusammen mit den erwähnten Vorgesetzten, so wird ihnen ebenfalls ein Billett 1. Klasse vergütet.

Art. 7 Motorfahrzeuge – Entschädigung innerhalb des Kantons und der angrenzenden Gemeinden

¹ Für Diensfahrten sind, sofern möglich, Dienstfahrzeuge zu verwenden oder ein anderes Angebot des Kantons zu nutzen. Bei Benützung von Dienstfahrzeugen wird keine Entschädigung ausbezahlt.

¹⁾ OrV (bGS [142.121](#))

² Dienstfahrten mit privaten Fahrzeugen bedürfen einer Bewilligung des Arbeitgebers. Für bewilligte Dienstfahrten werden sämtliche Kosten der Fahrzeugbenützung mit einer pauschalen Kilometerentschädigung anteilmässig nach folgenden Ansätzen abgegolten:

a) Auto	70 Rp./km
b) Motorrad	40 Rp./km
c) Kleinmotorrad	30 Rp./km

³ Für Fahrten innerhalb des Kantons und der angrenzenden Gemeinden sind die Kilometerangaben gemäss der Distanztabelle im Anhang massgebend. In besonderen Fällen kann die effektiv gefahrene Distanz verrechnet werden.

⁴ Die Vergütung der Fahrtkosten wird in der Regel vom Dienstort aus berechnet. Dienstfahrten am Dienstort geben ebenfalls Anspruch auf Entschädigung. Angestellte, deren Wohnort nicht mit dem Dienstort zusammenfällt, können an Tagen, an denen sie nicht am Dienstort arbeiten, nur die Vergütung für die Mehrkilometer gegenüber der sonst üblichen Distanz zum Dienstort beanspruchen.

⁵ Wenn ausnahmsweise auf Ersuchen des Arbeitgebers das private Fahrzeug für dienstliche Fahrten (angeordneter Sammeltransport) zur Verfügung gestellt werden muss, besteht auch Anspruch auf eine Kilometerentschädigung vom Wohnort bis zum Dienstort.

⁶ Die Kosten eines Verkehrsunfalls auf einer Dienstfahrt, die nicht durch eine Versicherung gedeckt sind (inklusive Bonusverlust), übernimmt der Kanton, sofern kein grobfahrlässiges Verhalten vorliegt. Der Regierungsrat kann zur Deckung der Kosten eine Versicherung abschliessen. *

⁷ Die vorgeschriebene, dauernde Verwendung privater Personenfahrzeuge für Dienstfahrten der Polizeiangehörigen wird wie folgt entschädigt:

a) für Mitarbeitende in der Verkehrserziehung	340.– / Monat
b) für die übrigen Polizeiangehörigen	34.– / Monat
c) Befohlene Fahrten ausserhalb des ordentlichen Dienstbetriebes werden nach Abs. 2 entschädigt.	

Art. 8 Motorfahrzeuge – übrige Gebiete

¹ Für solche Dienstfahrten werden in der Regel nur die Kosten öffentlicher Verkehrsmittel vergütet. Wird freiwillig ein Fahrzeug benutzt, ist die Haftung für Unfallkosten nach Art. 7 Abs. 6 ausgeschlossen.

² Der Arbeitgeber kann Dienstfahrten mit privaten Fahrzeugen bewilligen.

Art. 9 Verpflegung

¹ Für eine Hauptmahlzeit werden pauschal Fr. 30.– oder für ein einzelnes Frühstück ohne Übernachtung Fr. 8.– vergütet, wenn sie wegen einer dienstlichen Verpflichtung auswärts eingenommen werden müssen.

² In Ausnahmefällen können höhere Auslagen vergütet werden. Sie sind zu belegen und zu begründen.

Art. 10 Andere Auslagen

¹ Andere Auslagen für dienstliche Notwendigkeiten werden nach dem belegten, effektiven Aufwand entschädigt.

² ... *

³ Bei dienstlicher Abwesenheit vom Arbeitsort werden mit Bewilligung der vorgesetzten Stelle folgende Spesenpauschalen ausgerichtet: *

- | | | |
|----|-------------------------------------|------|
| a) | pro Halbtage (mindestens 4 Stunden) | 10.– |
| b) | pro Tag (mindestens 7 Stunden) | 20.– |

Art. 10a * Entschädigung von privaten Netzanschlüssen

¹ Private Netzanschlüsse, die zur dienstlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden müssen, werden bei ausgewiesenem Bedarf und regelmässiger Nutzung entschädigt. Dies betrifft insbesondere Netzanschlüsse von Angestellten mit Pikett-, Notfall-, mehrheitlichem Aussendienst oder ohne festen Arbeitsplatz.

² Die vom Arbeitgeber bewilligte dienstliche Nutzung wird mit einem pauschalen Betrag von Fr. 20.- monatlich entschädigt. Pro Person wird nur ein Netzanschluss entschädigt.

³ Mit der Entschädigung für den Netzanschluss gilt die Verwendung privater Geräte wie Telefon, Handy, Tablet, PC, Notebook, Fax, Drucker usw. als mitabgegolten.

IV. Schlussbestimmung

(4.)

Art. 11

¹ Das Reglement tritt gleichzeitig mit der Besoldungsverordnung in Kraft.¹⁾

¹⁾ 1. Januar 2008 (RRB vom 20. November 2007; Abl. 2007, S. 1207)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Lf. Nr. / Abl.
17.03.2009	01.04.2009	Art. 4 Abs. 1, f)	geändert	1105 / 2009, S. 316
17.03.2009	01.04.2009	Art. 4 Abs. 3, g)	eingefügt	1105 / 2009, S. 316
17.03.2009	01.04.2009	Art. 7 Abs. 6	geändert	1105 / 2009, S. 316
17.03.2009	01.04.2009	Art. 10 Abs. 2	geändert	1105 / 2009, S. 316
17.03.2009	01.04.2009	Art. 10 Abs. 3	geändert	1105 / 2009, S. 316
08.12.2009	01.01.2010	Art. 4 Abs. 2 ^{bis}	eingefügt	1137 / 2009, S. 1636
08.12.2009	01.01.2010	Art. 5 Abs. 1, c)	geändert	1137 / 2009, S. 1636
08.12.2015	01.01.2016	Art. 3 Abs. 1	geändert	1295 / 2015, S. 1414
08.12.2015	01.01.2016	Art. 10 Abs. 2	aufgehoben	1295 / 2015, S. 1414
08.12.2015	01.01.2016	Art. 10a	eingefügt	1295 / 2015, S. 1414
27.09.2016	30.09.2016	Art. 4 Abs. 1, a)	geändert	1321 / 2016, S. 1332

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Lf. Nr. / Abl.
Art. 3 Abs. 1	08.12.2015	01.01.2016	geändert	1295 / 2015, S. 1414
Art. 4 Abs. 1, a)	27.09.2016	30.09.2016	geändert	1321 / 2016, S. 1332
Art. 4 Abs. 1, f)	17.03.2009	01.04.2009	geändert	1105 / 2009, S. 316
Art. 4 Abs. 2 ^{bis}	08.12.2009	01.01.2010	eingefügt	1137 / 2009, S. 1636
Art. 4 Abs. 3, g)	17.03.2009	01.04.2009	eingefügt	1105 / 2009, S. 316
Art. 5 Abs. 1, c)	08.12.2009	01.01.2010	geändert	1137 / 2009, S. 1636
Art. 7 Abs. 6	17.03.2009	01.04.2009	geändert	1105 / 2009, S. 316
Art. 10 Abs. 2	17.03.2009	01.04.2009	geändert	1105 / 2009, S. 316
Art. 10 Abs. 2	08.12.2015	01.01.2016	aufgehoben	1295 / 2015, S. 1414
Art. 10 Abs. 3	17.03.2009	01.04.2009	geändert	1105 / 2009, S. 316
Art. 10a	08.12.2015	01.01.2016	eingefügt	1295 / 2015, S. 1414

Anhang: Distanzentabelle für entschädigungsberechtigte Reisevergütungen

Verbindungen Hinterland – Mittelland – Vorderland über Stein gerechnet

Urnäsch-Gais via Appenzell
 Teufen-Rehetobel/Grub via Speicher-Zweibrücken
 Reute-Gais via Altstätten
 Nach Reute, wo näher über Kaien-Oberegg
 Gais-Bühler/Vorderland via Weisslegg

Die Entfernung ist in Kilometern für Hin- und Rückweg gerechnet		Urnäsch	Herisau	Schwellbrunn	Hundwil	Stein	Schönengrund	Waldstatt	Teufen	Bühler	Gais	Speicher	Trogen	Rehetobel	Wald	Grub	Heiden	Wolfhalden	Lutzenberg	Walzenhausen	Reute	St. Gallen Bahnhof	Appenzell
Appenzell		21	31	36	19	17	38	25	22	18	12	33	30	48	39	55	50	54	62	65	47	35	0
Reute		69	71	75	59	53	78	66	43	40	35	39	29	19	18	16	12	16	21	16	0	44	47
Walzenhausen		81	78	82	66	60	85	73	50	47	53	36	36	26	26	18	15	11	5	0	16	47	65
Lutzenberg		78	75	79	63	57	82	70	47	44	50	28	33	23	23	17	12	8	0	5	21	44	62
Wolfhalden		70	67	71	55	49	74	62	39	36	42	28	25	15	15	9	5	0	8	11	16	36	54
Heiden		66	63	67	51	45	70	58	35	32	38	24	21	11	11	5	0	5	12	15	12	32	50
Grub		63	60	64	48	42	67	55	32	36	42	21	25	14	15	0	5	9	17	18	16	28	55
Wald		56	52	57	41	35	60	48	25	21	28	14	10	5	0	15	11	15	23	26	18	29	39
Rehetobel		58	55	59	43	37	62	50	27	30	36	16	19	0	5	14	11	15	23	26	19	25	48
Trogen		46	43	47	31	25	50	38	15	12	18	5	0	19	10	25	21	25	33	36	29	20	30
Speicher		42	39	43	27	21	46	34	11	17	23	0	5	16	14	21	24	28	36	39	33	15	32
Gais		33	43	47	31	25	50	38	14	7	0	23	18	36	28	42	38	42	50	53	35	27	12
Bühler		39	36	41	24	18	43	31	7	0	7	17	12	30	21	36	32	36	44	47	40	20	18
Teufen		32	29	33	18	11	36	24	0	7	14	11	15	27	25	32	35	39	47	50	43	13	22
Waldstatt		13	8	10	7	13	12	0	24	31	38	34	38	50	48	55	58	62	70	73	66	29	25
Schönengrund		24	20	9	19	25	0	12	36	43	50	46	50	62	60	67	70	74	82	85	78	41	38
Stein		21	18	23	7	0	25	13	11	18	25	21	25	37	35	42	45	49	57	60	53	16	17
Hundwil		15	12	17	0	7	19	7	18	24	31	27	31	43	41	48	51	55	63	66	59	22	19
Schwellbrunn		22	11	0	17	23	9	10	33	41	47	43	47	59	57	64	67	71	79	82	75	31	36
Herisau		20	0	11	12	18	20	8	29	36	43	39	43	55	52	60	63	67	75	78	71	20	31
Urnäsch		0	20	22	15	21	24	13	32	39	33	42	46	58	56	63	66	70	78	81	69	41	21